

24. Februar 2008 - 3. Fastensonntag

Röm 5, 1-2.5-8

Schwestern und Brüder!

Gerecht gemacht aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn. Durch ihn haben wir auch den Zugang zu der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen uns unserer Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Christus ist schon zu der Zeit, da wir noch schwach und gottlos waren, für uns gestorben. Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. Gott aber hat seine Liebe zu uns darin erwiesen, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

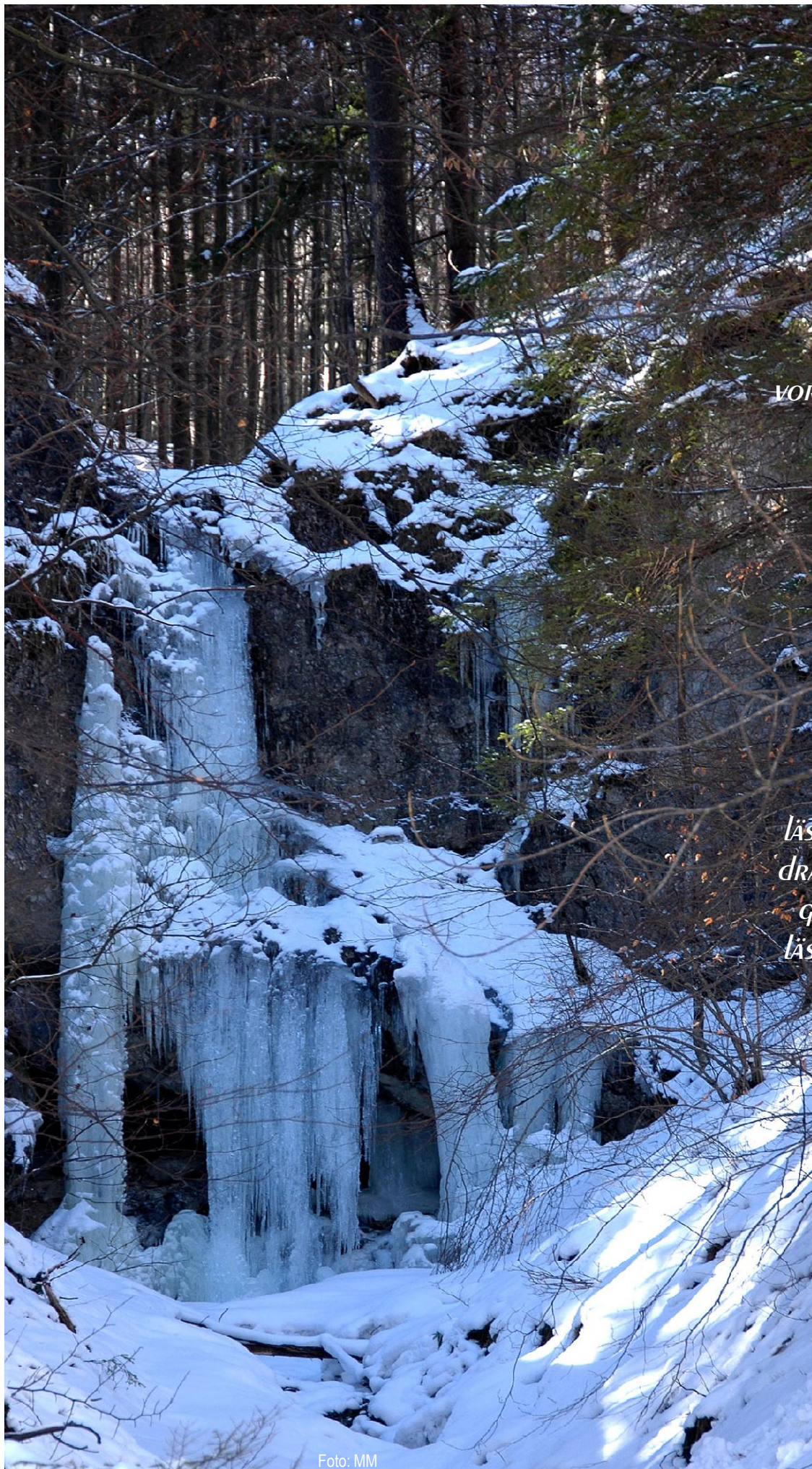


Foto: MM

*Hoffnung
auf Licht*

*Hoffnung
auf Auferstehung*

*keine Angst
vor Tod und Sterben*

*das Wissen
um eine gute Zeit
jetzt
und irgendwann
erschließt Wege,
öffnet Tore*

*Hoffnung
stündlich
und täglich
lässt Schritte wagen
drängt Angst zurück
gibt Mut und Kraft
lässt dann und wann
im Herzen
die Hand fühlen
die mich hält
und führt
und das Herz,
das mich liebt*